



Richtwerte für den Alltag: Was, wann, wie viel?

Taschengeld

50 C – 1 € in der Woche

TV oder PC

45 min am Tag

Schlafen gehen

zw. 19.30 und 20.15 Uhr

Richtwerte sind keine Gesetze :-)
Jedes Kind ist anders, Grenzen sind mit Fingerspitzengefühl zu setzen, und besondere Anlässe erlauben auch die eine oder andere Ausnahme.

ELTERN KINDER LEHRER/IN

MITEINANDER GUT DURCH DAS 2. SCHULJAHR

GUTE TIPPS FÜR ELTERN

TIPP 1

Versuchen Sie Ihr Kind einmal am Tag ernstgemeint zu loben.

TIPP 2

Erzählen Sie sich als Familie ihren Alltag.

TIPP 3

Freuen Sie sich an Ihrem Kind, es ist ganz wundervoll!

KINDER STARK MACHEN!

Das heißt, dafür sorgen, dass sie sich gut entwickeln können, Freunde finden, mit Konflikten umgehen können, zu einer reifen und selbstständigen Persönlichkeit heranwachsen. Wenn das gelingt, bedeutet dies für die Zukunft den besten Schutz vor Sucht und Drogenmissbrauch.

Informationen und Tipps für Eltern

„Was Hänschen nicht lernt, ...“ In diesem Sinne bieten wir Eltern Anregungen zu verschiedenen Alltagsthemen wie Naschen, TV und Computer, die erste Zigarette u.a.m.

Abrufbar und zum Downloaden unter:
www.kontakt+co/Elterninfos

DIE ZWEITKLASSLERIN

Die Achtjährige ist meist ein selbstständiges und unkompliziertes Familienmitglied. Sie hat viele Freundinnen, viele Interessen und findet besonders an Aktivitäten mit anderen Freude. Spiele und die dazugehörigen Accessoires – von der Schultasche bis zu den Schuhen - gewinnen zunehmend an Bedeutung. In ist, was die Coolste der Klasse vorgibt.



GEMEINSAM STATT EINSAM

Ob Freizeitgestaltung, gemeinsames Flötenspiel in der Pause oder aber nur Reden – das alles macht einfach mehr Spaß mit anderen. Mädchen in diesem Alter haben bereits ein gutes Gespür für soziale Belange. Sie engagieren sich gerne und zielstrebig, wenn es gilt, einer Mitschülerin Hilfe und Unterstützung zu gewähren. Die Erstkommunion ist das große Thema. Ganz viele Mädchen freuen sich sehr darauf.

PHANTASIE UND TRÄUME

Geschichten über Freundschaften und Schwierigkeiten, Prinzessinnen, Piraten und Phantasiewelten erobern das Herz. Die kleinen Mädchen fühlen mit, sie können sich in die Helden hineinversetzen und mit ihnen einem guten Ende entgegenfiebern. Diese Geschichten erlauben, dass das kleine, zarte Mädchen in ihnen durchbrechen kann. Mit Phantasie und Träumerei wird das Leben versüßt, Optimismus wird geübt. Fernsehen gewinnt zunehmend an Bedeutung – schließlich muss man ja mitreden können.



PFLICHTEN UND VERANTWORTUNG

Schön langsam entwickelt die Achtjährige ein Gefühl für ihre Pflichten über die Schule hinaus. Ihr Zimmer ist eher aufgeräumt, sie hilft Mama beim Tischdecken und Kochen. Blumen, Stofftiere und Selbstgebasteltes schmücken die Wohnung, aber auch Handwerkerarbeiten, wie Hämmern oder Schrauben mit Papa machen Spaß. Sie übernehmen wie selbstverständlich Verantwortung für ein Haustier oder eine tägliche Pflicht. Mama ist das Vorbild, Papa der große Held. Der Umgang mit Geld ist gezielt und sparsam – wie viel besser ist es doch, Papa oder Opa zu bezirzen, wenn man etwas möchte.

SCHULE

Schule macht in erster Linie Freude, es ist der Ort, wo die Freundinnen sind, wo Spaß und Lernen stattfindet. – der Ort, wo man sich wohlfühlt. Noten spielen eine wichtige Rolle, Können vermittelt Selbstbewusstsein und Stärke, ein Lob der Lehrerin bzw. des Lehrers wirkt wahre Wunder. Hausübungen sind kein Problem mehr, sie sind eine leicht zu erledigende Tagesaufgabe.

Ein Hinweis am Rande: Vielleicht erkennen Sie Ihr Kind hier in einigen Punkten wieder, vielleicht ist es aber auch ganz anders.

Und vieles ist heute auch nicht mehr „typisch Mädchen“ oder „typisch Bub“.

Es gibt Jungs, die gerne kuscheln und Mädels, die gern Fußball spielen. Stoßen Sie sich also bitte nicht an Einzelheiten, die Sie als unpassend empfinden. Jedes Kind ist anders, und das ist auch gut so!

Prävention in der Volksschule

kontakt+co bietet Volksschulen **Materialien** zum Sozialen Lernen. Insbesondere empfehlen wir das Präventionsprogramm **„Eigenständig werden“**, an dem sich bereits über 200 Volksschulen aus ganz Tirol beteiligen und mehr als 1600 Volksschulen in ganz Österreich. **Infos und Downloads:** www.kontaktco.at/fachbereiche/schule

kontakt+co ist die in der Trägerschaft des Jugendrotkreuzes und mit Mitteln des Landes betriebene Tiroler Fachstelle für Suchtprävention. Wir kümmern uns um suchtvorbeugende Maßnahmen in den Bereichen Schule, Familie, Jugendarbeit, Arbeitswelt und Gemeinde.